

Initiative Nachhaltiges Gleiberger Land



Als Initiative von Menschen unserer Gemeinde und aus dem Umland setzen wir uns für ein nachhaltiges, ökologisch orientiertes Leben in unserer Region ein und möchten euch mit unseren regelmäßig erscheinenden Tipps ermutigen, auch eure Gewohnheiten im eigenen Tempo in alltagstauglichen und praktischen kleinen Schritten zu verändern.

Die Farben des Druckers

In fast jedem Haushalt steht neben unserem PC auch der Drucker bereit. Ein Tintenstrahldrucker benötigt eine Druckerpatrone, ein Laserdrucker eine Tonerkartusche.

„Leere“ Behältnisse gehören aufgrund der restlichen gesundheits- und umweltgefährdenden Inhaltsstoffe nicht in den Hausmüll. Wir können sie zurückgeben oder -senden, denn Hersteller wie Händler sind gesetzlich zur Rücknahme verpflichtet.

Bekannte Hersteller von Druckern wurden schon angeklagt, weil ihre Geräte bei noch relativ hohem Füllstand der Tintenpatronen die Anzeige „leer“ angaben: Bei manchen Druckern war noch mehr als die Hälfte der Tinte vorhanden, die dann entsorgt wurde! Erkundigt euch also diesbezüglich bei Neukauf und druckt auch bei einer Leerstandsanzeige erst einmal versuchsweise fleißig weiter. Überlegt auch immer, ob Dokumente wirklich ausgedruckt werden müssen oder nicht genauso am PC gelesen werden können. Nicht zu drucken spart Papier und Farbstoffe.

Kartuschen sind aufwändig konstruiert und bestehen aus verschiedenen Materialien. Eine Kartusche benötigt bei der Herstellung im Durchschnitt 2 kg Erdöl und verursacht ca. 6 kg CO₂. Um begrenzte Ressourcen in nur geringem Umfang zu nutzen, sie möglichst lange zu verwenden und wenig kostbares Material wegzuerwerfen, ist es ökologisch sinnvoll, die geleerten Kartuschen wie auch die Patronen neu befüllen zu lassen.

Wir können in der Stadt an mehreren Standorten Patronen von Tintenstrahldruckern preiswert auffüllen lassen. Alternativ gibt es die Möglichkeit, leere Patronen selbst zu befüllen, Anleitungen dazu gibt es im Internet. Bei Tonerkartuschen sollte jedoch eine eigene Neubefüllung wegen der gesundheitsschädlichen Feinstäube und der komplizierten Handhabung besser nicht erfolgen. Einige Unternehmen kaufen leere Tonerkartuschen auf und verkaufen sie neu befüllt. Wieder befüllte Kartuschen sind zudem kostengünstiger als neue. Sucht im Netz oder fragt bei eurem Händler nach Möglichkeiten der Rückgabe mit Neubefüllung. Auch Firmen sollten sich um ein passendes Recycling und Neubefüllen von Laserkartuschen bemühen und wir als Angestellte können dies überall anregen und einfordern.